

Wie ist das, für Gott unterwegs zu sein? 1

# Jetzt aber mal Klartext!

## *Einsteigen*

### Theater // Anspiel

*Ein Mitarbeiterin stellt ein Jungscharkind dar, dass sich für die Jungschar fertig macht (Hausschuhe ausziehen, Schuhe und Jacke anziehen und Rucksack aufsetzen.) und währenddessen laut nachdenkt:*

Oh, ich muss mich beeilen, damit ich noch pünktlich zur Jungschar komme. Eigentlich wäre es ja cool, wenn Linda und Zeynep auch mal mitkommen würden. Macht immer total Spaß da, mit den Rätseln, Spielen und Aktionen, und manchmal gibt es auch leckeres Essen. Ich finde es auch immer total interessant, von den Geschichten aus der Bibel zu hören und darüber nachzudenken. Aber keine Ahnung, wie Linda und Zeynep das finden würden. Zeynep ist ja türkisch und Muslima. Die geht ja auch gar nicht in unseren Reliunterricht. Ob sie das überhaupt dürfte? Es wäre bestimmt voll witzig mit ihr. Aber das Essen müsste dann natürlich ohne Schwein sein. Und Linda ... Die würde bestimmt mal mitkommen. Wir reden immer so viel und treffen uns oft, ihr würde es bestimmt gefallen. Aber was, wenn sie doof findet, was wir da machen oder glauben? Ich will nicht, dass sie sich dann lustig macht oder nicht mehr meine Freundin ist. Aber eigentlich kann ich mir nicht vorstellen, dass man das doof finden kann. Ach man, ich weiß nicht, ob ich mich traue, sie mal zu fragen. Na ja, jetzt muss ich aber schnell los. Vielleicht frage ich mal in der Jungschar. Wie ist das denn überhaupt in der Bibel? Da haben doch bestimmt auch Leute von ihrer Gemeinde oder ihrem Glauben erzählt? Wie haben die anderen denn da reagiert?

**Tipp** // Natürlich können Linda und Zeynep auch durch Linus und Ibrahim o. ä. ersetzt werden ;)